

2./XI. 1918

74

Der Untergang der „Viribus Unitis“.

Der südslawische Flottenkommandant ungelommen.

R. Triest, 2. November. Aus Pola wird berichtet: Das an der Boje im Hafen vertäute Schlagschiff „Viribus Unitis“ ist gestern früh morgens gefunden.

Soweit bisher bekannt, haben sich zwei italienische Offiziere herausgeschlichen und an das Schiff Minen gelegt, durch deren Explosion die „Viribus Unitis“ so schwer beschädigt wurde, daß sie sofort gesunken ist. Die Maffen ragen aus dem Wasser hervor. Von der Besatzung werden etwa zehn Mann vermißt.

Linienchefkapitän Santo Bukovic Edler v. Bodapolski, der von dem südslawischen Nationalrate zum Flottenkommandanten ernannt worden war und bis zum letzten Augenblick an Bord blieb, ist dabei umgekommen. Die beiden italienischen Offiziere wurden festgenommen. Sie seien angeblich mittels Flugzeugen nach Pola gekommen und hätten nicht gewußt, daß die österreichisch-ungarische Kriegsmarine dem südslawischen Nationalrate übergeben worden sei.

Auch das Schiff „Buda pes“ soll beschädigt sein und in reichstem Wasser auf Grund liegen, so daß es zum großen Teile aus dem Wasser herausragt. Das Schiff dürfte un schwer zu heben und wieder in Stand zu setzen sein.